

PRESSEMITTEILUNG

vom 05. Februar 2013



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Pressemitteilung 02/2013

Besucherrückgang in 2012 Neue Elefantenanlage wird 2013 eröffnet

Freud und Leid können sehr nahe beieinander liegen: Berichtete der Opel-Zoo noch in 2011 vom „bisher besten Jahresergebnis“ seit Bestehen des Zoos, muss er für das vergangene Jahr einen Besucherrückgang um 15 % auf knapp unter 600.000 vermelden. Die ungünstige Wettersituation, vor allem an den besucherintensiven Feiertagen, wie beispielsweise an Ostern, war maßgeblich für diese Entwicklung verantwortlich. „Ganz sicher hat der eine oder andere Besucher aber auch darauf gewartet, dass die Baustelle inmitten des Zoogeländes fertiggestellt wird und sich darauf gefreut, die Elefanten dann in 2013 im neuen Haus und der neuen Außenanlage zu sehen“, so der Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels anlässlich der Jahrespressekonferenz.



Erfreulich im letzten Jahr stellte sich allerdings wieder die Situation im Tierbestand dar. Es waren herausragende Geburten zu verzeichnen, so beispielsweise bei den Löffelhunden, die erstmals Nachwuchs hatten, bei den Pandabären, die erneut zwei Jungtiere aufzogen und – fast könnte man sagen wie üblich – in der Anlage Afrika Savanne, in der im letzten Jahr nicht nur Gnus zur geboren wurden, sondern auch erneut drei Jungtiere bei den Rothschildgiraffen (eines im Juli

und zwei im November) das Licht der Welt erblickten. Sie sind im Winter im Giraffenschauhaus gemeinsam mit ihren Müttern und ihrem Vater ausgesprochen gut zu beobachten und werden dann bei wärmerer Witterung auf der Außenanlage sicher wieder zu Publikumsmagneten.

Herausragendes Ereignis in Bezug auf die Investitionen war im letzten Jahr der Bau der Elefantenanlage. Das Elefantenhaus ist bereits fast fertig und wird für Aruba, Wankie und Zimba ab Ende März bezugsfertig sein. Nach Ostern kommt dann der fünfjährige Bulle Tamo aus Wuppertal und man darf gespannt sein, wie die Gruppe sich eingewöhnen wird. Es wird auf jeden Fall ein besonders eindrucksvolles Bild, wenn man von einer der beiden Besucherebenen im Elefantenhaus die Elefanten auf der über 800 m² großen Lauffläche bei ihren Interaktionen aus nächster Nähe beobachten kann.

Die Finanzierung dieses Großprojekts erfolgt zum überwiegenden Teil durch die angesparten Eigenmittel, darüber hinaus durch Bankkredite und auch durch Spenden, für die Vorstand und Geschäftsleitung sich ganz besonders bedanken. „Jede Unterstützung ist willkommen: Große Summen wie von der Rheinberger Stiftung, der Stadt Eschborn, der Flughafenstiftung und einigen Großspendern, aber auch jeder noch so kleine Unterstützung hilft uns die finanzielle Last zu mindern“, so Gregor von Opel, der mit seinem Vorstandskollegen Regierungspräsident Gerold Dieke als Vorstandsvorsitzender die von Opel Hessischen Zoostiftung, den Träger des Opel-Zoos, vertrat.



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Die Feierlichkeiten zur Eröffnung dieser für die Zukunftssicherung der Elefantenhaltung im Opel-Zoo so wichtigen Anlage werden dann erst nach den Sommerferien am 31. August und 1. September stattfinden. An diesem Wochenende dürfen die Besucher sich auf viele Überraschungen freuen. Nur so viel sei jetzt schon verraten, dass im gesamten Zoogelände Kleinkunst zum Anschauen und Mitmachen dargeboten wird.

Außer dem großen Zoofest bietet der Opel-Zoo stets auch regelmäßig viele Veranstaltungen, Führungen und Ferienprogramme an, wobei letztere sich in diesem Jahr aus gegebenem Anlass vor allem mit dem Thema „Elefanten“ befassen. Darüber hinaus veranstaltet die Zoopädagogik auch in 2013 gemeinsam mit der Didaktik der Biologie der Goethe-Universität (Goethe BioLab) wieder Aktionstage im Rahmen der Aktionswoche von BioFrankfurt am 22. und 23. Mai. Unter dem Motto „Tier trifft Baum – Wie sind Mensch, Tier und Baum vernetzt?“ können Schulklassen, aber auch interessierte Einzelbesucher einen überaus spannenden und auch abwechslungsreichen Tag mit Infoständen und interaktiven Stationen im Opel-Zoo verbringen.

Neben Führungen, Rallyes oder Aktionspaketen kann nun auch ein Streichelzooführerschein für Gruppen mit Kindern ab 6 Jahren oder im Sommer eine Fledermausexkursion mit der Expertin Ulrike Balzer (ab 8 Jahren) gebucht werden. Das gesamte zoopädagogische Angebot richtet sich nicht nur an Kinder, sondern ist altersdifferenziert aufgebaut und spricht auch Erwachsene an. Insbesondere die Nachtführungen finden stets großes Interesse bei Mitarbeiter- oder Kundenveranstaltungen von Firmen, die darüber hinaus dann auch die gastronomischen Möglichkeiten der Restaurants Lodge oder Sambesi nutzen.

„Unser Tierbestand mit insgesamt 1.452 Tieren in 211 Arten in einer gepflegten, 27 ha großen Anlage an den Hängen des Vordertaunus in landschaftlich besonders reizvoller Lage gewährleistet Familien, Kindergärten, Schulklassen und anderen Gruppen einen unvergesslichen Ausflugstag, bei dem auch Wissen vermittelt wird bzw. die Besucher für Themen wie Natur-, Tier- und Artenschutz sowie Biodiversität und Nachhaltigkeit sensibilisiert werden“, so der Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels zum Abschluss der Jahrespressekonferenz. „Wir freuen uns in diesem Jahr natürlich ganz besonders, unseren Besucher unser Highlight, die neue Elefantenanlage, präsentieren zu dürfen und hoffen auf viele Interessierte, so dass wir für 2013 wieder über Besucherrekorde berichten können.“

Der Opel-Zoo hat täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die nächste Öffentliche Führung findet am Samstag, den 23. Februar 2013 um 15 Uhr statt und hat das Thema „Katzen und andere Raubtiere“.